



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer Neuschnee und Wind](#); [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#)

Unverändert heikle Lawinensituation für den Wintersportler bei überwiegend erheblicher Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Wintersportler aufgepasst: Zumindest oberhalb Waldgrenze trifft man häufig eine heikle Lawinensituation an. Die Lawinengefahr ist dort erheblich. Gefahrenstellen findet man in Form von kürzlich gebildeten Tribschneepaketen, die im Steilgelände bereits leicht durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Durch den neuerlichen, gestrigen Schneefall, der häufig bei wenig Wind gefallen ist, wurden bisher offensichtliche Gefahrenstellen überdeckt. Dies erschwert derzeit die Gefahreneinschätzung zusätzlich.

Günstiger ist es derzeit nur in tiefen und mittleren Höhenlagen, dort, wo während der vergangenen Tage wenig Wind geweht hat. Die Gefahr ist dort mäßig.

Generell sollten Wintersportler, die außerhalb der gesicherten Pisten unterwegs sind, über gutes lawinenkundliches Wissen verfügen.

Im südlichen Osttirol muss zudem weiterhin auf Gleitschneelawinen geachtet werden. Bereiche unterhalb von Rissen in der Schneedecke sollten gemieden werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es in Tirol geschneit. Am meisten war es auf der Nordkette sowie im südlichen Osttirol mit bis zu 25cm. Im übrigen Tirol schneite es meist zwischen 5 und 10cm. Der Wind hat nachgelassen und überdeckt den kürzlichen Tribschnee. Dieser Tribschnee ist allgemein schlecht mit dem darunter befindlichen Schnee verbunden. Einerseits können Schneebrettlawinen an der Schichtgrenze zwischen Tribschnee und lockerem, kaltem Neuschnee brechen, andererseits findet man vermehrt im schattigen Gelände Oberflächenreif. Stabilitätstests zeigen allgemein eine schlechte Verbindung. Zudem weisen Rissbildungen und spontane Lawinen der vergangenen Tage auf die erhöhte Störanfälligkeit hin.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Zunächst gibt es viele Wolken im Gebirge, die höheren Berge können in Nebel gehüllt sein und auch ein paar schwache Schneeschauer sind noch dabei. Dazu winterlich kalt. Nachmittags bessern sich die Sichtbedingungen etwas. Winterlich kalt im Gebirge. Temperatur in 2000m -9 Grad, in 3000m -16 Grad. Schwacher Wind aus Nordost.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung.

Patrick Nairz